

*Schlußbemerkung*

Als Resümee dieser notwendig nur sehr skizzenhaften gutachterlichen Darlegungen läßt sich formulieren, daß für den Gegenstandsbereich DKP eine dramatische Verbesserung der Quellenlage festzustellen ist, die dringend Anlaß zu weiteren Recherchen und Forschungen bieten sollte. Dabei geht es nicht nur darum, die Intentionen und zeitgeschichtlichen Funktionsumstände dieses politischen Interventionsapparates auf dem Territorium des – aus SED-Sicht – westdeutschen Konkurrenzstaates zu verstehen. Soll das völkerrechtliche Prinzip der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten mehr sein als eine taktisch instrumentalisierbare Floskel, dann ermöglichen derartige Untersuchungen Beiträge zu einer Reflexion über die zulässige Bandbreite der Gegnerbeeinflussung und über Grundsätze der politischen Kultur in einer demokratischen Gesellschaft. Die Mitgliederzahlen der DKP mögen aufs Ganze betrachtet unbedeutend geblieben sein. Für die politikwissenschaftliche Extremismusforschung ist es allemal von Bedeutung, bewußt zu machen, wie es extremistischen Organisationen gelingt, bei ihren Mitgliedern eine Immunsierung hinsichtlich der Einhaltung demokratischer Spielregeln durchzusetzen und trotzallem Berührungspunkte Außenstehender ihnen gegenüber abzubauen.

10. Empfehlung: Aus denselben genannten Gründen wäre daher auch dringend zu empfehlen, eine Expertise zu denselben Untersuchungsfeldern für den SED-Ableger in West-Berlin, die SEW in Auftrag zu geben.

Der Auftrag dieses Gutachtens war auf die Themenfelder Parteigründung und Vertragspolitik sowie zentrale Anleitung und Finanzierung eingegrenzt worden. Es sollte jedoch nicht verabsäumt werden, auf weitere Untersuchungsfelder hinzuweisen, für die die bis jetzt vorgenommene Materialsichtung ebenfalls eine deutliche Verbesserung der Quellenlage ergeben würde:

- Bündnis- und Wahlbündnispolitik
- Jugendarbeit
- Studentenarbeit
- Betriebs- und Gewerkschaftsarbeit
- Presse- und Publikationswesen
- Good-will-Propaganda für die DDR vor allem im Bereich des Kulturbetriebs
- DKP als Reisebüro für westdeutsche Besuchsdelegationen
- Instrumentalisierung des bundesdeutschen Hochschulausbildungs- und Prüfungswesens